

# LETZTE



**Doppelt erleuchtet**  
«Bote»-Leser Manuel Bürgler hat am Samstag von der Franzosenstrasse aus den Doppelregenbogen vor den Mythen mit der Kamera festgehalten.

**R. PRACHOINIG**  
PARKETT · TEPPICHE · BODENBELÄGE  
[www.prachoinig.ch](http://www.prachoinig.ch)  
Tel. 041 811 65 82  
6432 Rickenbach

## Soziale Medien sind im Gefängnis nicht erlaubt

**Gefängnis** Wer in Biberbrugg «einsitzt», bekommt Post, um Kontakt zu halten, mit Zuspruch von Mut und in seltenen Fällen auch für «Unerlaubtes».

Silvia Gisler

Sowohl E-Mail als auch soziale Medien sind für den Austausch tabu. Ganz auf den Kontakt nach aussen verzichten müssen die Häftlinge aber nicht. Sie dürfen, sofern nichts anderes verfügt wurde, einmal pro Woche Besuch empfangen und sowohl Briefe schreiben als auch empfangen. Letzteres ist nach wie vor ein gefragtes Mittel, um Kontakt zu halten, wie der leitende kantonale Staatsanwalt Frédéric Störi auf Anfrage erklärt. «Es gibt Insassen, die erhalten jeden Tag

einen Brief und andere pro Monat einen.» Übers Jahr hinweg betrachtet, seien es Hunderte Briefe, die bei der Staatsanwaltschaft zuhänden von Häftlingen eingingen. Eine genaue Zahl aber kennt Störi nicht.

### Viel Aufwand für die Staatsanwaltschaft

Die Briefpost sei mit viel Aufwand seitens der Staatsanwaltschaft verbunden. «Sämtliche Briefe werden wenn nötig übersetzt, sorgfältig durchgelesen und auf geheime Botschaften sowie Angaben zu



Im Sicherheitsstützpunkt in Biberbrugg erhalten Häftlinge sehr viel Briefpost, soziale Medien sind nicht erlaubt. Bild: Archiv

laufenden Verfahren untersucht.» Dass Briefe aufgrund ihres Inhalts nicht ausgehändigt werden können, komme «nicht sehr oft» vor. In der Regel stammen die Briefe von Familienmitgliedern und sind sehr persönlich und emotional. «Sie stammen zum Beispiel von Kindern, die schreiben, dass sie den Vater vermissen, oder von Frauen, die berichten, wie gross die Kinder geworden sind oder dass sie hinter dem Mann stehen», so der Leitende Staatsanwalt. Dazu kämen noch Ermutigungen, dass die Inhaftierung bald vorbei sei oder Spekulationen diesbezüglich.

## People

### US-Komiker Jerry Lewis mit 91 Jahren gestorben

**Washington** Der legendäre US-Komiker und Entertainer Jerry Lewis ist tot. Er starb am Sonntagmorgen (Ortszeit) mit 91 Jahren in seinem Haus in Las Vegas eines natürlichen Todes. Zunächst hatte das Branchenblatt «Variety» unter Berufung auf seinen Agenten über Lewis' Tod berichtet. Familienangehörige und Lewis' Agentin bestätigten diese Angaben. Seit den 1950-er Jahren hatte der grimmig-lächelnde Darsteller in zahlreichen Filmkomödien mitgespielt und war so zu einem der bekanntesten Komiker der USA geworden. Seinen Durchbruch hatte er durch seine gemeinsamen Auf-



tritte mit Dean Martin. Das Duo war auf Bühnen, im Fernsehen und im Kino über Jahre gemeinsam zu sehen.

1956 trennten sich ihre Wege, Lewis blieb aber weiterhin als Schauspieler und als Regisseur erfolgreich. 1995 kehrte er der Filmwelt den Rücken, trat aber zuletzt 2016 in dem Drama «Max Rose» wieder auf. (sda)

## Flugzeug stürzt auf Alp: Drei Tote

**Savièse** Beim Absturz eines Kleinflugzeugs in der Region Santschpass im Kanton Wallis sind gestern Mittag drei Personen ums Leben gekommen, wie die Walliser Kantonspolizei mitteilte. Das Flugzeug aus dem Seeland stürzte oberhalb von Savièse auf eine Alp auf 2100 Metern ab. Alle Flugzeuginsassen kamen dabei ums Leben. Das Leichtflugzeug war um 12.55 Uhr in Sitten gestartet und wollte auf dem Flugplatz Biel-Kappelen BE landen. Die Absturzursache ist nicht bekannt und ist Gegenstand der Ermittlungen. (sda)

## Sechs Verletzte nach Steinschlag

**Berner Oberland** Nahe des Grimselpasses ereignete sich gestern beim Gelmersee ein Steinschlag. Laut der Berner Kantonspolizei wurden dabei sechs Wanderer verletzt, einer von ihnen schwer. Bei den Verletzten handelt es sich um einen Mann aus Guatemala sowie vier Männer und eine Frau aus der Schweiz. Zwei der Opfer sind unter 18 Jahre alt. (sda)

## Die Dustyboots machen Schluss

**Muotathal** Die Country-Rock-Band «Staubige Stiefel» zieht sich im Sommer 2018 aus dem Musikbetrieb zurück.

Die Dustyboots werfen das Handtuch. Dies heisst es in einer Mitteilung von gestern Abend. «In unserem 26-jährigen Schaffen konnten wir uns kontinuierlich weiterentwickeln, durften an grossartigen Events und renommierten Festivals aufspielen und als «kleine Band» enorme Erfolge feiern. 2017 gehört gar zu jenen Jahren mit den meisten Konzerten», sagt Bandleader Alex Gwerder. Und genau deshalb, findet er, ist der ideale Zeitpunkt gekommen, die Karriere der Dustyboots im kommenden Sommer zu beenden. «Dann aufhören, wenn man oben auf der Erfolgswelle reitet», war schon immer Alex Gwerders Credo.

### Alle Mitglieder tragen den Entscheid mit

Die Band hält mit Nachdruck fest, dass sämtliche Mitglieder (Alex Gwerder, Erich Strasser, Jim Bows, Cello Hertner, Patrick Gwerder und der Techniker Bruno Gwerder) den Rücktritts-Entscheid vorbehaltlos mittragen, wenn auch verständlicherweise mit einer grossen Portion Wehmut. Man kann sich vorstellen,

dass ein solcher Entschluss nicht einfach gefällt wird. Schlaflose Nächte, endlose Gespräche und zig Überlegungen gehen damit einher.

Schlussendlich sei man sich einig geworden, heisst es in der Mitteilung, dass es richtig sei, die Band am Zenit ihres Schaffens aufzulösen. Bevor die munte-

re Truppe ein allerletztes Mal die Bühne betreten wird, vergehen noch rund zehn Monate. Bis dahin spielen die «boots» noch zahlreiche Konzerte und es lohnt sich allemal, sich von der geballten Spielenergie dieser Band mitreissen zu lassen. Die Tourdaten sind auf [www.dustyboots.ch](http://www.dustyboots.ch) zu finden. (pd)

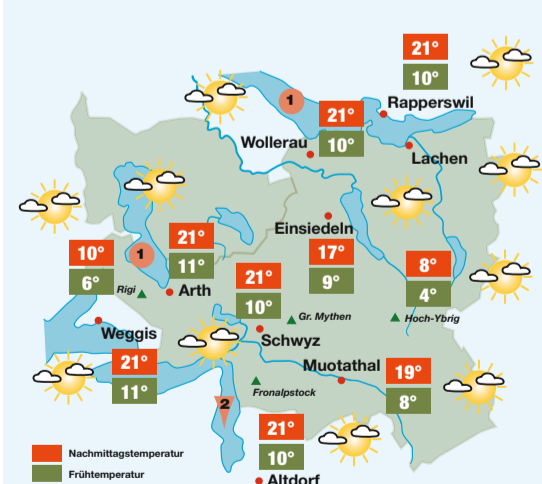


Die Dustyboots werfen 2018 das Handtuch. Bild: PD

## Fehlende Toilette als Scheidungsgrund

**Indien** Weil ihr Haus nach fünf Jahren Ehe immer noch kein WC besass, hat sich eine Frau in Indien scheiden lassen. Der Familienrichter urteilte, dass die Unfähigkeit des Mannes, eine Toilette einbauen zu lassen, Quälerei gleichkomme. Scheidungen sind in Indien nur in wenigen Fällen zulässig – unter anderem bei Quälerei oder Gewalt. Laut dem Anwalt wies der Richter im nordindischen Bundesstaat Rajasthan darauf hin, dass Frauen in ländlichen Gebieten oftmals unter Schmerzen den Einbruch der Dunkelheit abwarten müssten, um sich auf offenem Feld zu erleichtern. Das Fehlen sanitärer Einrichtungen bezeichnete er als Schand- und als Folter. (sda)

## Aufziehende Wolkenfelder



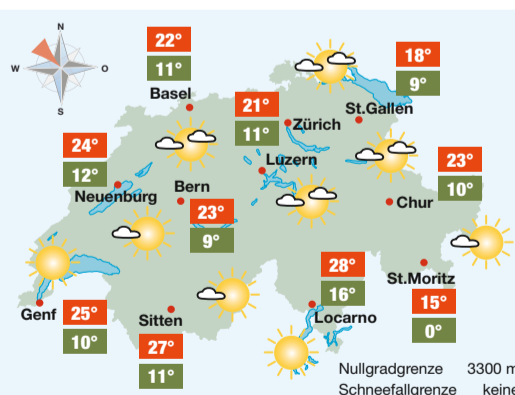
### Regiowetter

Der Tag startet sonnig. Gegen Mittag ziehen zunehmend Wolkenfelder auf. Diese begleiten uns auch durch den Nachmittag und können zeitweise etwas dichter sein. Dennoch kann die Sonne immer wieder scheinen. Nach einem frischen Morgen gibt es am Nachmittag etwa 21 Grad.

### Prognosen

Bis Mittwoch geht es meistens sonnig weiter. Dazu wird es immer wärmer, am Mittwoch erwarten wir knapp 30 Grad. Die Gewitterneigung ist auch in den Bergen nur gering. Am Donnerstag ist es vorübergehend etwas gewittrig.

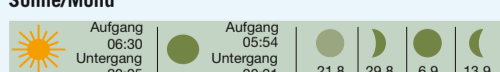
Meteorologe: Roger Perret



### Tagesverlauf für Schwyz



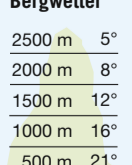
### Sonne/Mond



### 14-Tage-Trend

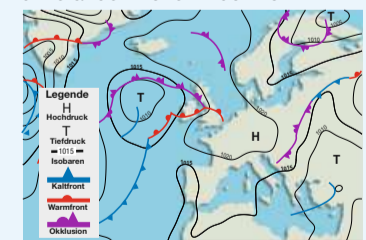


### Bergwetter



### Europawetter

Ein Hoch bestimmt heute unser Wetter, allerdings beeinflusst am Nachmittag eine Warmfront die Deutschschweiz. Diese bringt jedoch nur Wolken und keinen Regen. In den kommenden Tagen herrscht unverändert hoher Druck vor.



### Auslandswetter

Stadt	Temperatur	Stadt	Temperatur
Amsterdam	21°	Mallorca	31°
Berlin	19°	Moskau	28°
Brüssel	19°	New York	31°
Dublin	22°	Oslo	19°
Hongkong	35°	Paris	24°
Istanbul	28°	Rio d.J.	22°
Lissabon	30°	Rom	29°
London	23°	Sydney	18°
Los Angeles	24°	Tokio	30°
Madrid	37°	Wien	23°

### Bauernregel

Ist St. Balduin am Ort, zieh die ersten Vögel fort.

Mi-Fr 11-18 Uhr • Sa 10-16 Uhr  
Mo und Di geschlossen

**ECKBANK CENTER BIERI**  
Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel  
Gewerbstrasse 7 · Cham · Tel. 041 741 12 60  
[www.eckbank-center.ch](http://www.eckbank-center.ch)

**Wetter in Schwyz** EWS

Gestern 14 Uhr: sonnig  
Temperatur: +20,6 °C  
Drucktendenz: steigend  
Temperatur max.: +20,9 °C  
Temperatur min.: +12,9 °C  
Luftfeuchtigkeit: 58,5 %  
Niederschlagsmenge: 0,0 l/m²

**Wassertemperaturen**

Seebad Seewen	22 °C
Strandbad Hopfräben, Brunnen	20 °C
Strandbad Kindli, Gersau	20 °C
Strandbad Cholplatz, Gersau	20 °C
Strandbad Küssnacht	20 °C
Seebad Merlischachen	20 °C
Seebad Arth	24 °C
Strandbad Immensee	22 °C
Strandbad Lido, Unterägeri	20 °C